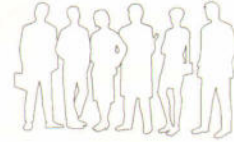




TOTAL QUALITY MANAGEMENT



VV - Wanderpokal

Sieger des VV-Wanderpokals wurde im 3. Quartal erneut der Werkschutz mit 45 eingereichten VVs. Am 8. Oktober 1996 wurde dem Werkschutz durch die Mitarbeiter der Materialwirtschaft – Sieger im 2. Quartal 1996 – im Beisein der Geschäftsführung und des VV-Teams der Pokal überreicht. Herzlichen Glückwunsch und macht weiter mit im VV-Pokalwettbewerb.

J. Keller



K.J. Pesch (Werkschutz)
R. Badurczyk (Materialwirtschaft)

Üçüncü kez werkschutz Kupa galipi Olmuştur VV-malzemeckonmik Alanında galip olarak 1996'nın ilk 6 Ayındaki VV-Başarısı olarak 8. Ekimde Kupaları verilmiştir. Sizleri Kutlayorum ve Başarınızın devamını diliyorum. S. Bilgin

Quality Rally 1996

Zweite Ausscheidung zur weltweiten Quality Rally 1996

Am 28. August 1996 nahmen wir an der zweiten Ausscheidung zur Teilnahme an der weltweiten Quality Rally, die im Euro Disney Paris stattfand, teil. Auch hier erreichten wir einen guten zweiten Platz hinter unseren Kollegen aus Doncaster. Somit vertreten die Heidelberger „Splitters“ Case Germany in Orlando. Dem Heidelberger Team „The Splitters“ wünschen wir viel Erfolg, Glück und Freude bei der Quality Rally 1996.
Das Neusser Team

1996'nın 2ci Kalite yarışi elemelerinde Neuss ekibimiz 2 ci olmuş tur Böylece Heidelberg ekibi „The Splitters“ Case Germany temsil edecektir. Bu Ekibe 1996 Kalite yarışında bolşanslar başarilar ve iyi Eylenceler dileriz.
M. Saraç

Gesprächs-Management auf der Customer Service Platform (Response System)

Das gesprochene Wort am Telefon ist „flüchtig“ und verhallt, kaum das es gesprochen ist! Diese Eigenschaft ist im Geschäftsleben oft nachteilig. Deshalb werden wichtige Gesprächsinhalte zumeist schriftlich festgehalten. Vereinbarungen und Gedanken werden damit nachvollziehbar und bleiben transparent. Das ist jedoch zeitaufwendig und verursacht Kosten.



Ein neuer Mitarbeiter der Service Platform: Herr Hauser

Mittels Mikro-Elektronik und moderner Telefonanlagen kann man diese Problematik jedoch völlig neu angehen. Das heißt, man kann alle Gespräche protokollieren und dabei den Dokumentationsaufwand reduzieren, vereinfachen, beschleunigen, verwal-

ten und im Ergebnis einer „Ursachen - Nutzen Analyse“ zuführen.

Die Customer Service Platform ist an dieser innovativen Weiterentwicklung des modereren Bürobetriebs in Kooperation mit den entsprechenden Bereichen in England und Frankreich maßgeblich beteiligt. Zum Einsatz gelangt ein Programm-System, das viele Daten bereitstellt, speichert und verwaltet. Im Wesentlichen stellt sich die Anwendung wie folgt dar: Während der Begrüßung des Gesprächspartners wird die Kundennummer oder ein Teil des Firmennamens in das System eingegeben. Als Folge erscheinen auf dem Bildschirm wichtige Daten des anrufenden Händlers.

Auf der Basis einer Voranalyse sind im System weitgehendst alle möglichen Gründe für einen Anruf bereichsbezogen strukturiert hinterlegt. Per Maus-Klick werden die für das aktuelle Gespräch zutreffenden Kriterien aus der Struktur dem Protokoll zugeordnet und durch mögliche individuelle Angaben wie z.B.: Order-Nr., Modell-Bezeichnung oder ähnli-

ches ergänzt. Zusätzliche Vermerke können auf einem „Notizzettel“ abgelegt und der ganze Inhalt des Gesprächs kann per E-Mail oder Fax auch an Dritte weitergeleitet werden. Probleme, die sich nicht unmittelbar lösen lassen, unterliegen der automatisierten Überwachung offener Vorgänge, die jeden Mitarbeiter aber auch die Gruppe als Ganzes unterstützt.

Inzwischen arbeiten die Bereiche „Ersatzteil-Unterstützung“, „Garantiewesen“ und „Technische-Unterstützung“ nach dieser Methode. Die „Order-Abwicklung“ folgt in wenigen Wochen. Mit dem Einsatz dieser Technik werden Kundenanliegen präziser erfaßt, schneller bearbeitet und ggf. durch Einbeziehung des für die Lösung des Problems zuständigen Bereiches einer frühestmöglichen Klärung und Erledigung zugeführt.

K.H. Wolf

Customer Service Platformuna

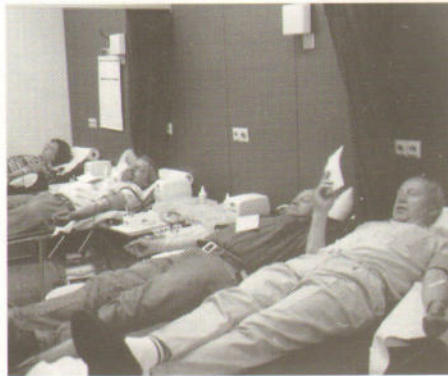
Yeni bir telefon tesisi bağlandı. Bu yeni tesisle müşterilerin istekleri dahada dikkate alınacak ve müşterilerin memnuiyeti, hoşnutluğu kazanılmış olacak.
A. Bolat

Blutspende Sommer 1996

Die Blutspende am 18. Juli 1996 war wieder ein großer Erfolg. 60 Mitarbeiter nahmen an dieser Aktion teil. Das Deutsche Rote Kreuz bedankte sich mit einem Brief herzlich für die Bereitschaft der Mitarbeiter zur uneigennütigen Hilfe.

Dr. med. H. A. Berneburg

Kanbağışı 18 Temmuz 1996 da büyük başarıyla sona erdi. 60 kişi katıldı, Kızıllıac kanbağışa gösterilen ilgiye bir mektupa teşekkür etti. M. Saraç



Fehlzeiten - Arbeitsgruppen

Fehlzeiten sind ein wichtiger Punkt im Arbeitsleben. Wer wenig krank ist, bekommt eher einen neuen Job. Auch Firmen wie Opel kündigen bei häufigen Fehlzeiten. Bei Case gibt es seit 9 Monaten vier Arbeitsgruppen, die sich mit dem Thema Fehlzeiten beschäftigen. Diese Gruppen, Mitarbeiter aus Packerei, Halle 14, Halle 63 und Lackiererei / Schweisserei, treffen sich seit Ende vergangenen Jahres. Die Probleme am Arbeitsplatz sind sehr verschieden, die Ergebnisse der Arbeitsgruppen aber gleich. Die Fehlzeiten reduzierten sich überall. Seit sich die Mitarbeiter vor Ort selbst mit Fehlzeiten beschäftigen, Mißstände erkennen, und Vorschläge zur Lösung besprechen, sinken in allen vier Gruppen die Fehlzeiten.

Hier die Vergleichszahlen:

Packerei	- 2,4 Punkte	Minus 10 %
Halle 14	- 3,2 Punkte	Minus 38 %
Halle 63	- 3,3 Punkte	Minus 37 %
Lackiererei	- 4,5 Punkte	Minus 47 %

Die beiden mechanischen Bereiche, Halle 14 und Halle 63, haben ein sehr gutes Ergebnis vorgelegt. Die Fehlzeitenraten liegt dort unter dem Case Durchschnitt. Mit einer Jahresfehlzeitenrate von unter 6 % sind hier vorzeigbare Werte für schwere Akkordarbeiten erzielt worden. Die Fehlzeitenrate von knapp 5 % in der Lackiererei/Schweisserei ist ein hervorragendes Ergebnis. Allen Beteiligten herzlichen Glückwunsch. U. Winkler

Dokuz aydır dört grubun yapmış olduğu tesbitlere göre kaza ve hastalık ların bazı bölgelerde azaldığı görünür.

Paketleme Eksi 10 % Halle 14 Eksi 38 %
Halle 63 Eksi 37 % Boyahane Eksi 47 %
M. Saraç

Unfallgeschehen 3. Quartal 1996

Auch das 3. Quartal 1996 wurde im Vergleich zum Vorjahr erfolgreich abgeschlossen (s. Tabelle). Im Juli, August und September ereignete sich im Werk Neuss kein meldepflichtiger Arbeitsunfall. Die Häufigkeits- und Schwere rate wurde gegenüber dem Vorjahresergebnis wiederum verbessert. Dieses Ergebnis zeigt, daß wir auf dem richtigen Weg sind. Für den Rest des Jahres bedarf es weiterhin großer Anstrengungen aller Mitarbeiter/innen, diesen hohen Sicherheitsstandard zu halten und zu verbessern. Das Sicherheitsbewußtsein aller Mitarbeiter/innen gibt uns Hoffnung, daß wir 1996 unsere führende Position in der Arbeitssicherheit behaupten und weiter ausbauen. Stillstand ist Rückgang! Stetiges Mitarbeiten in der Arbeitssicherheit und Befolgen der Sicherheitsanweisungen durch alle lassen uns dieses hochgesteckte Ziel erreichen. Arbeiten Sie sicher – der eigenen Gesundheit zu Liebe!

	3. Quartal 1995			3. Quartal 1996		
	Jul	Aug	Sep	Jul	Aug	Sep
meldepfl. Arbeitsunfälle	0	0	0	0	0	0
Häufigkeitsrate	0,7	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4
Schwere rate	8,7	8,1	7,2	7,0	6,3	5,4

P. Orth

1996'nın ilk Dokuz Ayındaki Hedefimiz önceki yılda geride bırakmıştır. Bütün Herkes bu zahmete katlanıp yıl sonuna kadar bu sonuçları tutup ve dahada düzeltmektedir. S. Bilgin

Der Gesundheitsdienst informiert

Die Wirbelsäule wird bei falschem Sitzen stark belastet. Dieses kann zu akuten Beschwerden und gar zu Spätfolgen führen (Abb.1). Ob im gewerblichen oder Angestellten Bereich sollte jeder stets auf eine gesunde Körperhaltung achten (Abb. 2/3).

Dr. med. H. A. Berneburg

Abb.1

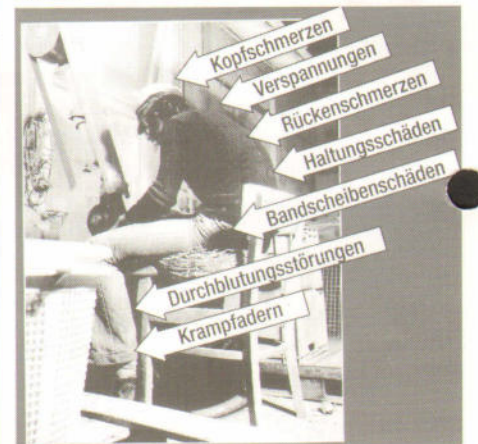
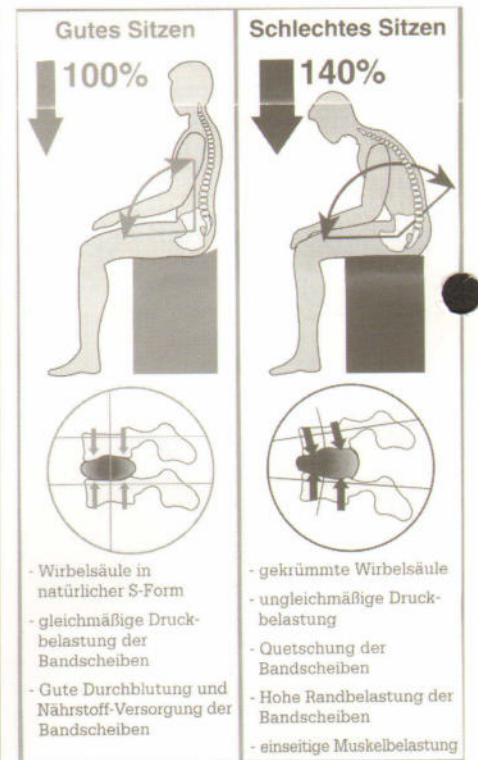


Abb.2

Abb.3



Sağlıkocağımızın bildiris

Omirlilik mekilerimiz yalnız oturmaktan dolayı çok şekli bozabilir. Bundan dolayı şikayetimiz ve de ileride derdimiz çoğalabilir. (Resim.1.) Nerede çalışmış olsanız bile herkez oturuş şekline dikkat etmelidir (Resim.2/3). M. Saraç

G. Apfalter

– Business Direktor
Landmaschinen Deutschland

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1996 übernimmt Herr G. Apfalter (Foto) neben seiner Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender der Case-Steyr Landmaschinentechnik, Österreich die Aufgabe des Vertriebs-Geschäftsführers Landmaschinen Deutschland. Herr R.S. von Kotzebue, bisher Geschäftsführer Sales/Marketing, wird ab 1. Oktober 1996 bei Case



Europa die Aufgaben als Direktor Business Development übernehmen. Beiden Herren wünschen wir in Ihren neuen Aufgaben ein gutes Gelingen.

1. Ekimden itibaren Sayın G. Apfalter

Almanyadaki Tarım Aletleri satış Müdürlüğünü üstlenmiştir. Ve Sayın R.S. von Kotzebue Fransadaki viliepointe'de satış Müdürlüğünü üstlenecektir.

S. Bildin

Absatzerfolg einer Schlepperserie

Der 60.000 ste MAXXUM lief vom Band

Erst vor 10 Monaten wurde auf der Agritechnica das 50.000 ste Jubiläumsmodell vorgestellt. Am 16. September 1996 lief nunmehr mit dem neuen MAXXUM Pro der 60.000 ste MAXXUM vom Neusser Montageband.

Wenn wir berücksichtigen, daß die MAXXUM Modellreihe erst seit September 1990 in Großserie produziert

wird, stellen diese 60.000 MAXXUM Schlepper in einer so kurzen Zeitspanne einen großen Erfolg für CASE IH dar.

Auf diese erfolgreiche Schlepperserie kann die Belegschaft des Neusser Werkes stolz sein.

60.000.ci MAXXUM Traktörü 16 Eylülde Band'dan çıkmıştır. S. Bilgin



Herr G. Hartlieb (Geschäftsführer Produktion) übergibt Herrn R. S. von Kotzebue (Geschäftsführer Sale/Marketing) den Zündschlüssel für den 60.000 sten MAXXUM.

Axialfluss-Mähdreschereinsatz 1996

Wann wird's mal wieder richtig Sommer ... ?

Wie jedes Jahr standen Anfang Juli die Axialfluss-Mähdrescher startklar zum Ernteeinsatz. Im Winter und Frühjahr in East Moline/USA, produziert, über Bremerhaven mit Spezialtransportern erreichten sie unsere Kunden.

In der Ernte 1996 kamen 278 neue AF-Mähdrescher, Typen 2166, 2166 exclusiv und 2188, zum Einsatz.



Witterungsbedingt war kein planmäßiger Erntebeginn möglich. Die niedrigen Temperaturen und der teilweise anhaltende Regen verzögerte den Reifeprozess des Getreides regional bis über drei Wochen. Das war eine Herausforderung für die

Maschinen, in der kurzen verfügbaren Zeit, den maximalen Anforderungen zu entsprechen. Es galt bei hoher Flächenleistung die Körner schonend auszudreschen, zu separieren und das durch die häufigen Niederschläge mürbe gewordene Stroh zur Häckselverteilung bzw. Strohbergung aufzubereiten.

Um die Einsatzfähigkeit zu sichern, wurde ein spezieller Ernteservice geschaffen. Er bestand aus einer besonderen Ersatzteilbevorratung für Verschleißteile und alle kritischen Teile. Die Einlagerung fand unter Berücksichtigung der Maschinenpräsenz statt. Neben dem EZL bevorrateten die Consignmentlager bei den Firmen Tiede, Rollwitz, für die nördlichen Bundesländer sowie Gruber in Engelsdorf für den süddeutschen Bereich übergroße bzw. schwere Teile. Eine entsprechende Bevorratung wurde ebenso bei allen Case-IH-Händlern vorgenommen.

Das Werkstattpersonal und die Fahrer wurden im Trainingscenter Glehn in speziellen Schulungen auf ihren Ernteeinsatz vorbereitet. Es gab einen täglichen 24 Stunden-Erntebereitschaftsdienst über sieben Tage in

der Woche. Das Team der Customer Service Platform, des Ersatzteilservice und technischen Kundendienstes standen in direkter Verbindung (Online) mit dem Ersatzteillager und den Kollegen des Außendienstes. So war zu jeder Zeit eine technische Betreuung und Ersatzteillieferfähigkeit bis zur Direktabholung, auch am Sonntagabend, gewährleistet.

Da sich in einigen ostdeutschen Regionen die Ernte bis Ende September hinauszögerte, wurde der Bereitschaftsdienst bis dahin aufrechterhalten.

Durch diesen Service und die Zuverlässigkeit der AF-Mähdrescher konnte die Ernte 1996 technisch erfolgreich eingebracht werden.

Inzwischen sind die AF-Mähdrescher für die Maisernte umgerüstet, da Anfang Oktober ihr zweiter Ernteeinsatz beginnt. Heinrich Hornbergs

278 yeni AF Biçerdöerleri 1996 Hasat Sezonu için Göreue hazırđırlar. Çok iyi eyitilmiş Teknik Eleman ve iyi bir yedek parça mevcutu ve Temin etme imkanı başarılı bir Hasat dönemi Başlatmıştır. Ekim Ayından itibaren'de AF Biçerdöerleri mısır Hasatoplama dönemi içinde Hazır durumdalar S. Bildin

Neuer Niederlassungsleiter in Unna

Herr Wilhelm Nordhausen hat am 1. September 1996 seine Tätigkeit als Niederlassungsleiter in Unna aufgenommen. Herzlich Willkommen im Team, viel Erfolg und gutes Gelingen.
G. Jaeger

Bay Wilhelm Nordhausen Unna yeni müstemleke amiri.
M. Saraç

Besuch in Neuss



Am 16. Juli 1996 besuchte Gary Diaz, Senior Vice President Manufacturing (3. von rechts) das Werk Neuss.

ZAB Phase II

Nach Auswahl der externen und internen ZAB-Berater werden wir am 6. November 1996 die ZAB-Phase II offiziell eröffnen.

Ab diesem Zeitpunkt stehen Ihnen Berater für ein erstes Gespräch im ZAB zur Verfügung. Die Berater werden Sie aber auch vor Ort in den einzelnen Abteilungen/Bereichen aufsuchen, um Sie über das ZAB-Service-Angebot zu informieren.

Je schneller Sie sich im ZAB melden, um so zügiger werden wir den ZAB-Service im Beratungs- und Job-Zentrum organisiert haben. ZAB-Team

24. Ekim de ZAB Faze II resmen açılmış oldu. Bu tarihten ihtibaren her hususta size bilgi verecek kişiler hazır. Bu bilir kişilerde bölümlere gelebilir ve ZAB in imkanlarını bildireceklerdir.
M. Saraç

Die Geschichte von Case - IHC

Wenige Traktoren- und Landmaschinenhersteller können auf eine 150-jährige Geschichte zurückblicken. Case und International Harvester haben die Mechanisierung in der Landwirtschaft über diesen Zeitraum mehr als führend beeinflusst.

In Europa ist das 150-jährige Bestehen eines Unternehmens eine Rarität. In der jungen Geschichte Amerikas dürfte ein solches Jubiläum eine „nationale Kostbarkeit“ sein. International Harvester feierte dieses seltene Jubiläum 1991 und 1992 konnte Case auf eine 150-jährige Vergangenheit zurückblicken. 1985 erwarb der Tenneco-Konzern, Muttergesellschaft der J.I. Case, den Landmaschinenbereich von International Harvester.

In der amerikanischen Geschichte findet man kaum ein packenderes und farbigeres Beispiel für den Geist des Unternehmertums als das der Entwicklung der International Harvester Company. Es war Cyrus Hall McCormick (1809 - 1994), der 1831 den von ihm entwickelten und gebauten ersten Getreidemäher, den „Virginia Reaper“, der Welt vorstellte. Diese Erfindung gab den Anstoß zur Mechanisierung der Landwirtschaft. Sie hat dazu beigetragen, die Vereinigten Staaten von Amerika von einem Agrarstaat in das höchst industrialisierte Land der Welt zu verwandeln. Um die Bedeutung ermesen zu können, ist es notwendig, kurz auf die Verhältnisse einzugehen, unter denen der Bauer 1830 arbeitet.

Auch damals war die Suche nach Nahrung wichtigste Aufgabe der Menschen. In den Jahrhunderten vor 1831 war 95 % der Weltbevölkerung durch den Nahrungsmittelbedarf und Unterkunft gezwungen, in der Landwirtschaft zu arbeiten.

Von allen landwirtschaftlichen Problemen erwies sich das der Getreideernte als das schwierigste, da es jedem Versuch widerstand, andere als menschliche Arbeitskräfte zum Einsatz zu bringen. Grundwerkzeug war damals die Sichel, mit der ein kräftiger Mann 3/4 Morgen am Tag abernten konnte. Die

Sense, die nur bei stehendem Getreide angewendet werden konnte, ermöglichte das Abernten von 3 Morgen pro Tag. Mit der Erfindung von C.H. McCormick kam die große Wende; sie gab den entscheidenden Anstoß zur weiteren Mechanisierung der Landwirtschaft. 1846, als die Erfindung weltweit bekannt und sehr positiv aufgenommen wurde, ließ McCormick seine Getreidemäher in einem neu errichteten Werk am Nordufer des Chicagoflusses bauen. 1855 kommt McCormick nach Europa und beginnt mit der Produktion seines Getreidemähers in England. 1852 erhält der Getreidemäher eine Abstreifvorrichtung, die ermöglichte, das Getreide von der Plattform garbengerecht zu befördern. 1879 wurde die Garnbindevorrichtung von John Applehy aus Wisconsin erfunden; mit dieser Erfindung war der Getreidemäher perfekt, so daß die Produktion in Serie aufgenommen werden konnte. Während der nächsten 10 Jahre verbreitete sich der Mähbinder rapide quer über Europa. Zuvor - 1863 - stellte McCormick seinen Getreidemäher in Hamburg auf einer Messe vor und erhielt die große Goldmedaille. Auf dieser Messe erlebte McCormick den Erfolg der neu eingeführten Maschine. Er leitete über mehrere Wochen den Arbeitseinsatz seiner Mähmaschinen in Deutschland.

Die Vertretung übertrug er dem amerikanischen Konsul J.R. McDonald und 1908 wurde die International Harvester Company in Neuss/Rhein gegründet. Zunächst wurden Maschinen aus den USA importiert bevor ab 1911 das Neusser Werk die Produktion und den Vertrieb von Getreidemähern, Pferdeheurechen und Heuwendern aufnahm.

E. Gentil
Fortsetzung folgt

Case - IHC Tarihiçesi

1992 de Case-IH 150 yıllık bir maziye ulaşabildi. Ekinbiçme makinesini bulan C.H. McCormickin tarihte rolü oldu. 1853 yılında ilk ekinbiçme makinesi hamburg ta takdim edildi. 1908 de Neuss a internasyonal Harvester Campanyası açıldı. 1911 de ilk ekinbiçmemakinesi Neusstta yapıldı.
M. Saraç

Persönliches/Şahsi

Geburten / Doğumlar

Lena Maren Weitzenbürger, geboren am 01.09.1996 Tochter von Elke Weitzenbürger (Case Poclair) und Ulrich Winkler (969)

Kaliopi Marwakis, geboren am 06.09.1996 Tochter von Miltiadis Marwakis

Cecile Lucie Marguerite Meyer, geboren am 24. 07. 1996 Tochter von Christophe Meyer, Case Poclair

Goldhochzeiten / 50. Evlilik yıldönümü

Eheleute **Wilhelm Busch**, September 1996, Meister Härterei

Sterbefälle / Ölümür

Friedrich Stoll, verstorben am 07.09.1996, 82 Jahre, Filiale München

Eduard Hermsen, verstorben am 19.09.1996, 75 Jahre, Abt. 380

Rudolf Westhoff, verstorben am 29.09.1996, 70 Jahre, Abt. 960

Case Poclair Jubilaen / Jubile August 96

Ulrich Recknagel, NV-Neuss, 10 Jahre

Werner Bayer, HL-Frankfurt, 10 Jahre

G. A. Reuter, NV-Neuss, 30 Jahre

September 96

Leo Mielke, NL-Kehl, 10 Jahre

Bernhard Fischer, HL-Frankfurt, 20 Jahre

Oktober 96

W. Schifferdecker, NL-Kehl, 10 Jahre

CASE aktuell

Herausgeber: Case Germany GmbH
Industriest. 39 - 49, 41460 Neuss
Redaktion: E. M. Wimmers (verantwortlich),
G. Kalla, H. Hauguth, H.-J. Ippers, W. Krüger,
H. Pepe, K. Sitterle, K.-H. Schmitz, I. Karagoez,
M. Sarac, M. Mysliwczyk,
R. Jürgens, Wolfgang Müller, R. Esser,
H.-J. Lambert, H.-J. Breuer, K. Gümüşdağlı.
Satz: Graphic Shop, Düsseldorf
Druck: Meuter Druck, Düsseldorf
Nächste Redaktionskonferenz: 31.10.96
Nächste Erscheinung: November 1996